

Neue Seilbahn soll Galiläa erschließen

Mit der geplanten Verbindung zwischen Nof HaGalil, Nazareth und dem Berg Tabor treibt Israel den touristischen Neustart weiter voran

Israel, 14.08.2026. Das israelische Tourismusministerium und das Verkehrsministerium haben gemeinsam ein bedeutendes Infrastrukturprojekt auf den Weg gebracht: Eine moderne Seilbahn soll künftig die Region Nof HaGalil mit dem Gipfel des Berges Tabor verbinden und damit Galiläa als Tourismusdestination nachhaltig stärken.

Die geplante Strecke führt vom Bereich Kfar Tavor über Nazareth und Nof HaGalil mit einem Zwischenstopp in Shibli-Umm al-Ghanam bis zum Gipfel des Berges Tabor. Die Seilbahn würde damit eine direkte und komfortable Verbindung zwischen einigen der bedeutendsten historischen und religiösen Stätten Israels schaffen – und Besuchenden zugleich spektakuläre Ausblicke über die Landschaft Galiläas bieten.

Ein zentrales Ziel des Projekts ist die Lösung eines seit Langem bestehenden Infrastrukturproblems: Der Berg Tabor ist bislang nur über enge, kurvenreiche Straßen erreichbar, die regelmäßig zu erheblichen Verkehrsstaus führen. Die Seilbahn soll diese Engpässe beseitigen und eine sichere, effiziente Alternative bieten.

Investitionen in Planung und Machbarkeit

Für die umfassende Planung und wirtschaftliche Machbarkeitsstudie hat die Regierung rund 4 Millionen Schekel (ca. 1,1 Million Euro) bereitgestellt. Diese Mittel ergänzen eine bereits zuvor vom Tourismusministerium bereitgestellte Anschubfinanzierung von 1 Million Schekel. Die Studien sollen innerhalb des nächsten Jahres abgeschlossen werden und die Grundlage für die weitere technische Planung und Umsetzung bilden.

Impulse für Pilger- und Regionaltourismus

Das Projekt ist als Wachstumsmotor für die Region Galiläa in Israel konzipiert. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stärkung des Pilgertourismus entlang des sogenannten „Gospel Trail“, der bedeutende Stätten des christlichen Glaubens miteinander verbindet. Durch die bessere Erreichbarkeit des Berges Tabor sollen sowohl internationale Pilgergruppen als auch inländische Besucher angesprochen werden. Neue Arbeitsplätze und eine belebte regionale Wirtschaft sind weitere erwartete Effekte.

-- Ende --

Über das Staatliche Israelische Tourismusbüro in Deutschland:

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Tourismusbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. goisrael.com

Weitere Presseinformationen

Allgemeines Bildmaterial zu Israel steht unter www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/ zur Verfügung (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

Pressebüro:

BZ.COMM GmbH

Hanauer Landstr. 136 | 60314 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-0

Mail: israel@bz-comm.de | Web: www.bz-comm.de

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter www.bz-comm.de/de/kunden/israel/